

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 1

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Art. 18. Bei allen Veranstaltungen übernimmt die Sektionskasse die Fahrtauslagen sowie Porti und Telephon des Leiters. Ausserdem übernimmt sie bei geführten Sektionstouren, Tourenwochen und Kursen die Taxen und Fahrtauslagen der Führer, ist jedoch durch Teilnehmerbeiträge, die vom Vorstand festgesetzt werden, teilweise zu entlasten.

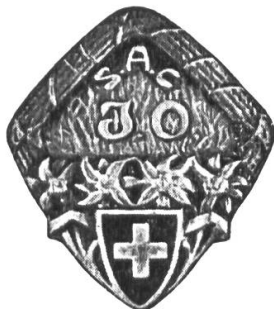
Bekanntmachung der Veranstaltungen

Art. 19. Das Exkursions- und Kursprogramm wird allen Sektionsmitgliedern zu Anfang des Jahres in gedruckter, separater Form zugestellt. Im Sektionsorgan wird jeweils das Programm für den nachfolgenden Monat bekanntgegeben. Vor der Abhaltung einer Veranstaltung, in der Regel am vorangehenden Freitag, wird durch Inserat im Stadtanzeiger zur Vorbesprechung eingeladen. Diese Publikationen besorgt der Exkursionschef.

Mitgliederbeitrag 1950

Der Beitrag für das Jahr 1950 ist fällig. Für Mitglieder, welche den Beitrag bis zum 31. Januar 1950 nicht entrichtet haben, erlischt rückwirkend die Versicherung. Wir bitten in Ihrem und unserem Interesse um rechtzeitige Zahlung.

Der Sektionskassier.



DIE SEITE DER JUNIOREN

In den ersten Tagen dieses Monates habt ihr das Tourenprogramm, die Erneuerungskarte und den Einzahlungsschein zugestellt erhalten. Die gleichzeitig zugesandten Weisungen wurden absichtlich auf grünes Papier vervielfältigt. Grün ist bekanntlich die Farbe der Hoffnung, und ich hoffe zuversichtlich, dass ihr alle den Inhalt gelesen und richtig «gekopft» habt.

Es steht da geschrieben, dass die Mitgliedschaft bis zum 28. Februar 1950 erneuert sein soll. Wartet aber bitte mit dem Zustellen der Karten nicht bis zum letzten Moment. Den Ausweis erhält der am schnellsten, der mich am wenigsten lang warten lässt. Viele haben die Angelegenheit prompt erledigt und sind dafür auch bereits Ende Januar im Besitze ihres neuen Ausweises. Andere werden ihn erst in der Februar-Zusammenkunft erhalten, und die Nachzügler werden halt bis Ende März warten müssen. Also, bitte in den nächsten Tagen einmal 10 Minuten für den Gang zur Post reservieren.

Vielleicht ist es nicht jedem möglich, den neuen Ausweis an einer Monatsversammlung abzuholen. In diesem Falle bitte ich um schriftliche Mitteilung; die neue Marke wird auf Verlangen sofort zugestellt, sofern das Rückporto beiliegt. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass alle Junioren, die bis zum 28. Februar die Mitgliedschaft nicht erneuert haben, von der Mitgliederliste gestrichen werden. Im letzten Jahr haben 11 Junioren durch unsere JO die Monatsschrift des SAC «Die Alpen», bezogen. Noch nicht alle haben für 1950 den Betrag von Fr. 7.50 einbezahlt. Ich bitte diese und alle anderen Junioren, die dieses Jahr erstmals die interessante Monatsschrift abonnieren wollen, dies möglichst rasch nachzuholen.

An der letzten Jahresversammlung der JO wurde beschlossen, keine Arbeitsgruppe für Tourenvorbereitungen mehr zu wählen. Dafür sollen immer zwei Junioren zusammen eine Tour vorbereiten und führen. Verantwortliche Leiter



Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

auf Gegenseitigkeit, gegründet 1876

Die gute Lebensversicherung

Inspektor:

Fred Grossglauser, Aktivmitglied des SAC
Bern, Könizstrasse 4, Telephon 5 16 04

Café-Restaurant Zytglogge

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

Handschuhe Krawatten Socken



stets das Neueste zu billigen
Preisen bei

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3



Vaucher

Sportgeschäft

beim Zeitglocken
Telephon 2 71 63

J. HIRTER & CO. AG.

TELEPHON 2 01 23

Kohlen

Heizöl

Torf

Holz

MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg

Goût du Conseil

Château Mont d'Or-Dôle

La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion

Hofer

GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

bleiben selbstverständlich die beiden Tourenleiter der JO-Kommission. Wir haben gefunden, dass die Junioren auf diese Art am meisten lernen können. Das Vorbereiten und Führen einer Tour ist doch etwas ganz anderes als das einfache Mittrampen. In der Hütte sollen alle über Route, Marschzeit usw. orientiert werden. Ich richte an alle Junioren der älteren Abteilung den Appell, sich für die Vorbereitung und Leitung einer JO-Tour zu melden. Sicher habt ihr alle auf dem Programm eine oder mehrere Touren gesehen, an welchen ihr mitmachen möchtet. Ungefähr 14 Tage vor jeder Tour erwarte ich von zwei Junioren die Meldung, dass sie die Vorbereitung und Durchführung übernehmen möchten. Ich bin gespannt auf eure Reaktion. Hoffentlich fehlt die Courage nicht, den Anfang zu machen.

Ein zweiter Appell geht an alle schreibgewandten Junioren. Jede Tour bringt eine Menge Eindrücke. Diese zu Papier zu bringen, ist doch gewiss kein Kunststück. Es braucht bloss einen ganz sachten «Mupf», um die im Kopf schlummernden Gedanken zu wecken, auf dass sie dann in hervorsprudelnden Sätzen notiert werden können. Ich werde mir erlauben, nötigenfalls ab und zu solche «Müpfе» auszuteilen. Wäre das Abfassen von Tourenberichten nicht eine dankbare Aufgabe für Junioren, die ihrem Können gemäss noch nicht das Vorbereiten von Touren übernehmen können?

Die Sektion Bern führt im Februar einen Kurs für *Erste Hilfe bei Unglücksfällen* durch. Alle Junioren sind zur Teilnahme eingeladen. Die notwendigen Angaben über diesen Kurs findet ihr in den Clubnachrichten dieses Monats. Allen, die sich für die Ausbildung zum richtigen Alpinisten interessieren, möchte ich die Teilnahme am Kurs empfehlen.

Monatsprogramm

4./5. Februar: Turnen—Buntelgabel. Uebernachten in der Rinderalphütte unserer Sektion.

15. Februar: Monatszusammenkunft, 20 Uhr, im Clublokal.

25./26. Februar: Videmanette. Wir übernachten im Skihaus Kübelialp der Sektion Bern.

Ich erwarte möglichst bald Bericht, wer diese zwei Touren vorbereiten und führen möchte.

Sepp Gilardi.

BERICHTE

Lichtbildervortrag über Streiffahrten im Mischabelgebiet

Gehalten von Herrn Charles Suter, am 11. Januar im Casino.

Wenn ein Alpinist und ausgezeichneter Photograph in dem vom Wetter so ausserordentlich begünstigten Sommer 1947 mit seinen Kameraden der Sektion Burgdorf Streiffahrten im Mischabelgebiet unternommen hat, so kann man mit Recht darauf gespannt sein, was er an einem Lichtbildervortrag zu zeigen hat und zu erzählen weiss. Diese gehegten Erwartungen hat Herr Suter voll erfüllt.

Unter den Mischabel versteht man im engern Sinne das Täschhorn und den Dom, im weitesten Sinne die gesamte zwischen dem Matter- und Saastal gelegene Kette vom Allalinhorn bis zum Dürrenhorn. Zunächst macht der Referent die Zuhörer durch einige Gesamtansichten von Norden (Faldumalp), Westen (Zermatt) und Osten (Lagginjoch) mit dieser erhebenden Hochgebirgskette bekannt. Dann schildert er den Aufstieg vom schmucken Täsch durch Waldlichtungen zur Täschalp und Täschhütte. Der erste Tag gilt der Ueberschreitung Alphubel—Feekopf—Allalin, und am zweiten Tage wird das Rimpfischhorn bestiegen. Als nächste Tour wird das Täschhorn vom Mischabeljoch aus bezwungen. Vom Gipfel aus geniessen wir die Aussicht auf das Monte-Rosa-Massiv, das Weisshorn und Weissmies sowie